

Rudolf **Eiba**
Maler- und Lackierermeister

85077 Manching

Sehr geehrter Herr Eiba,

Sie haben sich als selbständiger Maler- und Lackierermeister in vielfältiger Weise ehrenamtlich um Ihren Berufsstand und darüber hinaus um das allgemeine Wohl verdient gemacht.

Über rund zwei Jahrzehnte haben Sie die Belange des Handwerks ebenso vor Ort wie auf regionaler Ebene vertreten. So haben Sie von 1988 bis 2006 der Maler- und Lackierer-Innung Ingolstadt/Pfaffenhofen als Obermeister vorgestanden. Dort wie auch von 1994 bis 2006 als stellvertretender Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Ingolstadt haben Sie unablässig darauf hingewirkt, der Öffentlichkeit ein klares Bild von den guten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und damit von den Zukunftschancen, die das Handwerk bietet, zu vermitteln.

Mit intensivem persönlichen Einsatz haben Sie für den modernen Ausbau von Berufsbildungseinrichtungen Sorge getragen. Dabei sind Sie mit gutem Beispiel im eigenen Betrieb vorangegangen und haben zwischen 1958 und 2005 über einhundert Auszubildende in den Beruf

geführt. Dafür zolle ich Ihnen meinen großen Respekt und Dank.

Ganz besonders möchte ich in diesem Zusammenhang Ihre Initiative zur Errichtung des „Lukashauses“ hervorheben. Auf Ihre Anregung hin und unter Ihrer Regie wurde mit dem „Lukashauses“ ein innungseigenes Kommunikations-, Veranstaltungs- und Schulungszentrum in Ingolstadt errichtet. Rund 120 Jugendliche werden dort jährlich in Förderlehrgängen unterrichtet.

Über Ihr berufsständisches Engagement hinaus haben Sie sich als Mitglied des Marktgemeinderates Manching kommunalpolitische Verdienste um das Wohl Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger erworben. Und nicht zuletzt ist Ihnen mit der Faschingsgesellschaft „Manuschko“ eine Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens in Manching mitzuverdanken.

Sehr geehrter Herr Eiba,

auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten hat Ihnen der Bundespräsident das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und freue mich, Ihnen jetzt die Ordensinsignien überreichen zu können.